

Chronik

25 Jahre Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.)

Raus aus dem Amt – hinein ins Leben: Seit Mitte der 1980er Jahre versteht sich der Kreis Unna als „gesunder Kreis“. Mit der Entwicklung des Gesundheitsprofils zeigt das Gesundheitsamt mehr und mehr Präsenz im Kreis. Schon 1986 gibt es mit dem Gesundheitsbüro in Unna in der Mitte des Kreises eine niederschwellige Anlaufstelle für Bürger. Angebote im Norden und Süden folgen.

Nicht nur in der Fläche zwischen Selm und Schwerte, zwischen Lünen und Bönen spielt der Kreis in Sachen Gesundheit eine große Rolle. Die Tatsache, dass der Kreis Unna 1989 neben neun Großstädten der einzige Kreis im neu gegründeten Gesunde Städte-Netzwerk ist und damit bundesweit Flagge zeigt, unterstreicht die Vorreiterrolle im Gesundheitsbereich.

Eckdaten

Gründung	Im Januar 1990 wird die Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) in Trägerschaft des Kreises am Standort Unna gegründet.
o Gesundheitshäuser	Ankerpunkte für die Bürgerinnen und Bürger werden im September 1991 mit der Eröffnung der bundesweit ersten Gesundheitshäuser in Unna und Lünen geschaffen. 1993 zieht die K.I.S.S. auch in den Südkreis – und zwar zunächst ins Gesundheitsamt Schwerte. 1994 folgt der Umzug in den Treffpunkt Gesundheit Schwerte. Gruppenräume an allen drei Standorten schaffen sehr gute logistische Rahmenbedingungen für Treffen der Selbsthilfegruppen.
Förderung	Im Laufe der Zeit entwickelt sich die Selbsthilfe-Bewegung als Ergänzung zum professionellen Versorgungssystem zu einer unverzichtbaren Säule im Gesundheits- und Sozialsystem. Unterstützung erfahren die Gruppen nicht nur durch die Gesundheitshäuser und die damit verknüpfte Kontakt- und InformationsStelle, sondern auch durch festgelegte finanzielle Rahmenbedingungen: 1999 verabschiedet der Kreistag Richtlinien zur Förderung der Selbsthilfegruppen im Kreis Unna.
Selbsthilfekonzferenz	Um der wachsenden Selbsthilfe-Gemeinschaft ein Bindeglied zwischen Politik und Verwaltung zu bieten, wird die Selbsthilfekonzferenz mit dem dazugehörigen Sprecherrat im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Seitdem haben Selbsthilfekonzferenzen unter anderem zu den Themen „Ohne Moos nix los“, „Versicherungsschutz im Ehrenamt“ oder „Quo vadis Selbsthilfe?“ stattgefunden.

Meilensteine

Das Selbsthilfemagazin SELBST und VERSTÄNDLICH ist - ebenfalls seit dem Jahr 2000 - das zentrale Informationsmedium, ein Selbsthilfewegweiser wird seit **2003** herausgegeben. **2004** erhält SELBST und VERSTÄNDLICH den Schwerter Medienpreis Sozialberichterstattung. Im Jahr **2005** führt Landrat Michael Makiolla den Empfang für die Selbsthilfe ein, zu dem er ab sofort jedes Jahr einlädt, um das ehrenamtliche Engagement zu würdigen. **2008** folgen weitere Meilensteine: die Beteiligung an dem landesweiten Projekt „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ mit dem Evangelischen Krankenhaus Unna und die Teilnahme an dem bundesweiten Projekt „In-Gang-Setzer®“ des PARITÄTISCHEN NRW. Weitere Planungssicherheit für die Zukunft gibt es **2014**: In einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Sprecherrat der Selbsthilfegruppen wird bestätigt, dass die zwei Gesundheitshäuser in Lünen und Unna sowie der Treffpunkt Schwerte Ankerplätze für die Selbsthilfe bleiben. Außerdem wird bis zum Jahr 2020 ein jährlicher Zuschuss für die Selbsthilfegruppen in Höhe von 20.000 Euro sichergestellt.

Jubiläum

2015 feiert die Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen ihr 25-jähriges Jubiläum. Aktuell unterstützt die K.I.S.S. rund 270 Selbsthilfegruppen im Kreis.

Namen

Das Gesundheitsprofil des Kreises ist untrennbar mit den ehemaligen Kreisgesundheitsdezernenten Norbert Lettau, Rainer Stratmann und Norbert Hahn, dem ehemaligen Leitenden Kreismedizinaldirektor Dr. Bernd-Joachim Retzgen und Helmut Breitkopf (damals Abteilungsleiter Gesundheitsförderung) sowie Dr. Jochen Hartlieb (Gesundheitsförderung und -planung) und Sibylle Seithe (erste Mitarbeiterin der K.I.S.S.) verbunden.

Team

Heute besteht das Team der K.I.S.S., die zum Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises gehört, aus drei Fachkraftstellen (alle Teilzeit) und einer Verwaltungskraft. Das Team bilden Lisa Nießalla (Dipl.-Pädagogin, Standort Gesundheitshaus Lünen), Thekla Pante (Gesundheitswissenschaftlerin, Standort Treffpunkt Gesundheit Schwerte), Margret Voß (Dipl.-Sozialarbeiterin, Standort Gesundheitshaus Unna) und Elke Rogalla (Verwaltungskraft).

Sprecherrat

Den Sprecherrat bilden derzeit: Burckhard Elsner, Anne Schrei, Christian Baran, Walter Görlitz, Rudi Knecht, Klaus Thielker und Lisa Nießalla.